

Künstliche Intelligenz ist besser als bürokratische Dummheit!



August 2025

Folge 402

Eine erfolgreiche Zukunft für Deutschland ist offensichtlich nur noch mit künstlicher Intelligenz zu schaffen. Können Sie eine Behörde nennen, die ihren Aufgaben in angemessener Zeit gerecht wird?

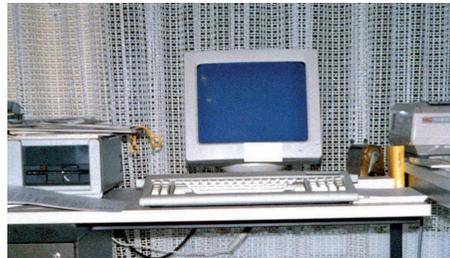


1996 waren wir mit der Grundschule Steinbach bereits am „Netz“. In meinem Klassenraum arbeiteten die Kinder mit zehn Computern.



Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat leitete ich den „Unterricht 1910“. Die Schule wurde in diesem Jahr eingeweiht. Im „historischen“ Unterricht stellte ich die Praxis zu dieser Zeit dar. Links neben mir ist das SMART-Board mit einer Plane verhüllt. Nostalgie und Moderne sind in der Schulpraxis vereint.

Am 1. Februar 1988 übernahm ich die Schulleitung der Grundschule Steinbach. Schon damals arbeitete ich oft im „Homeoffice“.



In der Schule hatten wir noch nicht einmal eine elektrische Schreibmaschine, ein Kopiergerät war nicht nötig, weil es einen „Spiritus Ableierapparat“ gab. Daher erledigte ich viele Büroarbeiten zu Hause am PC.



Noch viele Jahre verhinderten die Schulbehörden die Digitalisierung. Als die Bundesrepublik durch die „PISA-Studie“ immer mehr in Zugzwang geriet, gab sie finanzielle Mittel für die Digitalisierung frei. Die „Landsesfürsten“ forderten eine Grundgesetzänderung in der Hoffnung, dass dies nicht gelingt. Schließlich mussten sie nachgeben und so tun, als ob sie die Schulen digitalisieren.

Ist das der Stand, auf dem das Kultusministerium die Digitalisierung versteht. Der Eindruck wird gerechtfertigt durch die Statements des Kultusministers Lortz in den Coronajahren, der fast nur erklärte, warum etwas nicht geht. Eine Zukunftsperspektive war so gut wie nie erkennbar.



Jetzt musste ich in der Zeitung lesen, dass der Computersupport in den Schulen bis heute nicht ausreichend gelöst ist. Ab 1996 bauten wir mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins und aktiven Eltern die Computerausstattung aus. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer leisteten ehrenamtlich den Support, wenn ein Computer ausfiel.



Offensichtlich gibt es in den Kultusministerien immer noch eine Reihe von Vergeistigten, die mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen die Digitalisierung des Unterrichts zu verhindern. Die Kultusminister schauen tatenlos zu, anstatt diesen Einfaltspinseln endlich das Handwerk zu legen. Warum lassen sich die Industrie und das deutsche Handwerk eine Schulpolitik gefallen, die Zukunft verweigert?

In meinem TÜV Kids Labor erfinde ich Exponate zum Thema „Sensoren“. Kinder sollen diese mit ihrem SMART-Phone ansteuern können.



An der Hochschule Aschaffenburg entwickelten die Studenten von Professor Dr. Ing. Ulrich Bochtler die Schnittstellen für unsere Exponate. Am 28. März 2018 stellten wir beim Jubiläum von TÜV Kids diese Exponate vor.



Im Alltag wird die Digitalisierung oft zur Sucht. Die Karrikatur von Dr. Heinrich Hofmann, „Hans guck in die Luft“ habe ich dazu verändert.



Wird dieser Vater sein Kind an das Schild rammen? Was ist jetzt so wichtig, es unverzüglich anzusehen?